



Die Digitalisierung steht im Fokus der Technologiegespräche.

Foto: iStock

„In Österreich sind wir konfliktscheu“

Alpbach – Mit dem Generalthema des Forum Alpbach, „Konflikt und Kooperation“, kann IV-Präsident Georg Kapsch wenig anfangen: „In Österreich sind wir konfliktscheu, es gibt oft faule Kompromisse.“

Beide Begriffe, Konflikt bzw. Kooperation, seien per se weder gut noch schlecht, sagte Kapsch zur Eröffnung der Alpbacher Technologiege-

spräche. Während ein grundsätzliches Konfliktpotenzial um Ressourcen wie Geld, geistiges Eigentum oder hoch qualifiziertes Personal bestehe, seien Konflikte auch Kreativitätsfördernd.

Konfliktpotenzial ortet Kapsch in der fragmentierten Forschungsförderungslandschaft und der Aufteilung der Forschungsagenden auf mehrere Ministerien.

„Wir leben in einer ähnlichen Umbruchszeit wie vor 250 Jahren vom Agrar- zum Industriezeitalter“, sagte der Vorsitzende des Rates für Forschung und Technologieentwicklung (RFT), Hannes Androsch. Der Wandel vom Industrie- zum Digitalzeitalter laufe aber viel rascher und disruptiver ab. „Wir müssen uns auf neue Möglichkeiten des digitalen Zeitalters einstellen,

sie sind eine Chance und eine Herausforderung.“ Damit seien klarerweise auch Probleme und Gefahren verbunden, Stichwort Cyberkriminalität.

Für Androsch gilt es vor allem, die Potenziale der Digitalisierung zu nutzen und sich nicht in „Retro-Träumereien“ zu verlieren. Er fordert eine digitale Alphabetisierung und den Ausbau digitaler Infrastruktur. (APA)